

# IMAGINING IDENTITIES

## ZIELE:

Visualisieren von verschiedenen Geschlechtsidentitäten, Anerkennen von unterschiedlichen Lebensentwürfen, Abbau von Vorurteilen und Stereotypen

## ART DER METHODE:

vertiefende Methode

## ZIELGRUPPE:

6 bis 20 Personen, ab 13 Jahren

## DAUER:

60 Minuten

## VORAUSSETZUNGEN:

Grundkenntnisse zu LBGTIQA-Themen

## MATERIALIEN:

- ▶ ausgedruckte Bilder
- ▶ Papier und Stifte
- ▶ Kurzbiografien der Personen zur Auflösung

## ABLAUF:

Es werden Kleingruppen gebildet. Anschließend zieht jede Gruppe ein bis zwei Bilder und entwirft das Leben der abgebildeten Person.

Mögliche Fragen können sein:

- ▶ Wer ist diese Person?
- ▶ Wie alt ist diese Person?
- ▶ Wo lebt diese Person?
- ▶ Was macht diese Person (Beruf, Hobbys)?
- ▶ Was mag diese Person, was mag sie nicht?
- ▶ Welche Beziehungen führt diese Person?
- ▶ Welche Eigenschaften hat diese Person?
- ▶ Welche Geschlechtsidentität hat diese Person?

Die vorgeschlagenen Fragen können als Hilfestellung dienen. Es kann jedoch auch, je nach Gruppe, interessant sein, keine Fragen vorzugeben und zu vergleichen, welche für eine Identität relevanten Kategorien innerhalb der Kleingruppen gefunden werden und inwieweit und in welcher Form Geschlecht bei den Personenbeschreibungen eine Rolle spielt.

Anschließend werden die entworfenen Lebensläufe vor der gesamten Gruppe präsentiert und erzählt, wer die Personen tatsächlich sind. Für die daraus resultierende Gruppendiskussion können beispielsweise folgende Fragen gestellt werden:

- ▶ Warum hast du/habt ihr der Person diese Eigenschaften/Identität etc. zugeschrieben?
- ▶ Was hat dich/euch überrascht?
- ▶ Was war einfach zu beantworten, was schwierig?